

Pressemitteilung

Kreis Euskirchen stellt Meisterstipendium vor - Eine Chance für aufstrebende Talente

Der Kreis Euskirchen stellt erstmals ein Stipendium für angehende Fachkräfte zur Verfügung. Im Rahmen der Fachkräfteoffensive, die Landrat Markus Ramers zu Beginn des Jahres ausgerufen hat, möchte der Kreis angehende Handwerksmeisterinnen und -meister finanziell unterstützen.

Landrat Markus Ramers würdigte in diesem Zusammenhang die Bedeutung handwerklicher Fähigkeiten: „Das Handwerk ist eine ganz wesentliche Säule unserer Wirtschaft im Kreis. Und im Meisterhandwerk liegt ein wichtiger Schlüssel für einen attraktiven Fachkräftestandort“.

Zu den Details des Stipendiums informierte der Landrat heute gemeinsam mit Iris Poth, Leiterin der Stabstelle Wirtschaftsförderung beim Kreis Euskirchen, Kreishandwerksmeister Willi Fetten, Jochen Kupp (Leiter BZE) und dem Schulleiter am Berufskollege Eifel Holger Mohr beim Betrieb Treppen Jenniches in Blankenheim.

Alle Anwesenden sind sich einig: Meisterinnen und Meister sind angesehene Spezialisten in Schlüsselpositionen, die Qualitäts-, Führungs- und Managementaufgaben in Betrieben übernehmen. So genießen Meisterinnen und Meister noch immer ein sehr hohes gesellschaftliches Ansehen und in Deutschland gibt es allein im Handwerk mehr als 100 Berufe, in denen eine Weiterbildung absolviert werden kann.

Die Fachkräfteoffensive des Kreises Euskirchen möchte genau hier ansetzen, einen Anreiz schaffen und die Fachkräfte von heute zu einer beruflichen Weiterqualifizierung motivieren, um zu den Meisterinnen und Meistern von morgen zu werden. Dabei soll das heute vorgestellte Meisterstipendium begabte Talente fördern, die eine entsprechende Fort- oder Weiterbildung absolvieren und im Kreis Euskirchen ihren Wohnsitz haben.

Die Vergabe des Meisterstipendiums erfolgt für 12-36 Monate, je nachdem ob die Weiterbildung berufsbegleitend oder in Vollzeit absolviert wird. Die finanzielle Ausstattung beläuft sich auf max. 6.000,00 EUR.

Die Vergabe erfolgt im Laufe des vierten Quartals 2023. Anträge können in schriftlicher Form unter wirtschaftsfoerderung@kreis-euskirchen.de bis zum 31.10.2023 eingereicht werden.

Wer ein Stipendium in Anspruch nimmt, verpflichtet sich zu einer Anschlussbeschäftigung nach Beendigung der Weiterbildung im

Kreisgebiet von mindestens 5 Jahren in einem Unternehmen oder einer Institution. Alternativ ist auch eine selbstständige Unternehmensgründung erwünscht.

„Eine Meisterqualifikation zu erwerben und diese im Anschluss zielgerichtet in einem Unternehmen erfolgreich einzusetzen, schafft die Basis für erfolgreiche Betriebe am heimischen Wirtschaftsstandort im Kreis Euskirchen“ so Iris Poth.

Die Wirtschaftsförderung steht Interessierten und Antragstellenden gerne beratend zur Verfügung.

Kontakt

Stabsstelle Struktur- u. Wirtschaftsförderung

Frauenberger Straße 152, 53879 Euskirchen

Frau Laura Meyer

Tel.: 02251 15-1541Telefonnummer

Mai.: laura.meyer@kreis-euskirchen.de